

# Braunschweigs rote Seiten

Stadtzeitung  
der DKP Braunschweig

[www.dkp-braunschweig.de](http://www.dkp-braunschweig.de)  
Instagram! @dkpbraunschweig

## Zeitenwende - ja bitte! Kriegswirtschaft - nein danke!

Die großen Baustellen in unserer Gesellschaft haben eine Zeitenwende dringend nötig: Das Gesundheits- und Sozialwesen, die Bildung, die Bekämpfung des Klimawandels und des Mangels an preiswertem Wohnraum, die Beseitigung der Ungleichheit von Arm und Reich. Dafür müsste die „Baustelle Bundeswehr“ allerdings stillgelegt werden.

### Zeitenwende im Gesundheitswesen!

Krankenhäuser stehen vor der Schließung weil sie unterfinanziert sind. Kinder- und Entbindungsstationen werden geschlossen, weil sie sich nicht rechnen. Pflegepersonal wird aus dem Beruf getrieben, weil Arbeitsbedingungen und Bezahlung schlecht sind. Für ausreichende ärztliche Versorgung in der Fläche fehlen Ärzte. Medikamente fehlen weil die Produktion aus Kostengründen ins Ausland verlegt wurde. Es ginge anders: Wenn das Gesundheitswesen nicht Profitquelle wäre, sondern bedarfsgerecht staatlich finanziert würde.

### Zeitenwende in der Pflege!

200.000 Pflegekräfte fehlen in Deutschland. Auch hier die Ursachen: Schlechte Bezahlung, keine verlässlichen Arbeitszeiten, Überbelastung. Deshalb arbeiten viele nur noch Teilzeit. Der durchschnittliche Eigenanteil für Altenheimbewohner\*innen liegt aktuell bei 2200 Euro. Wer hat so viel Rente?

### Zeitenwende in der Bildung!

Der Mangel fängt bei den Jüngsten an: In Kitas fehlen Fachkräfte. Die Ursachen sind dieselben wie in der Pflege: schlechte Bezahlung, Überbelastung. Er setzt sich in den Schulen mit zu großen Klassen, maroden Gebäuden, Lehrermangel fort. Die niedersächsische Kultusministerin hat für die nächsten zehn Jahre weiteren Lehrkräftemangel angesagt. Viel zu viele Kinder verlassen die Schule ohne Abschluss. Ausbildungsbetriebe beklagen zu geringe Kenntnisse ihrer Auszubildenden. Die Ursache: Deutschland gibt im internationalen Vergleich unterdurchschnittlich Geld für

Bildung aus und hat ein diskriminierendes gegliedertes Schulsystem.

### Zeitenwende bei der Wohnraumversorgung!

Der Mangel an bezahlbarem Wohnraum wird ständig größer. Insgesamt fehlen in Deutschland aktuell 700.000 Wohnungen. Die Hälfte der Haushalte muss mehr als 30 % des Einkommens für Wohnen ausgeben. Besonders betroffen: Familien mit geringem Einkommen, Auszubildende, Studierende.

### Zeitenwende beim Klimawandel!

„Unser Planet brennt!“, sagte UN-Generalsekretär Guterres. Dürre, Überschwemmungen, Artensterben sind die Folgen. Die Erreichung der Klimaziele bis 2030 ist kaum möglich, sagen die Experten. Dringend nötig wäre ein Umsteuern bei der Energie-Erzeugung, beim Verkehr, in der Landwirtschaft. Der Umbau der Industrie auf energieeffiziente Fertigung ist teuer.

### Zeitenwende für Gerechtigkeit!

Die jüngsten Zahlen von Oxfam über die Ungleichheit haben es sogar in die Tagesschau und die großen Zeitungen geschafft. Wir haben eine gleichzeitige Zunahme des obszönen Reichtums bei den Wenigen und der Armut bei den Vielen. Auch in den sog. reichen Ländern hungern Menschen. Jeden Tag sterben 13.700 Kinder unter fünf Jahren an den Folgen von Unterentwicklung. Gleichzeitig haben 95 Lebensmittel- und Ener-



Herausgeber:  
DKP Kreis Braunschweig-Wolfenbüttel  
V.i.S.d.P.: Werner Hensel  
Wilh.-Raabe-Str. 7, 38104 Braunschweig

gie-Konzerne 2022 ihre Gewinne mehr als verdoppelt, berichtet Oxfam. Frauen und Mädchen machen fast 60 % der hungernden Weltbevölkerung aus.

### **Alle „Baustellen“ könnten erfolgreich bearbeitet werden!**

Wenn zum Beispiel die 100 Mrd. □ „Sondervermögen“ nicht für neue Waffen und nicht über 70 Mrd. □ pro Jahr für das deutsche Militär verschwendet würden. „Kaputtgespart“ sei die Bundeswehr, erzählt man uns. Dabei ist der Verteidigungshaushalt in den letzten zehn Jahren von 35 Mrd. Euro auf 52 Mrd. Euro gestiegen. So geht „kaputt sparen“?

Geld ist genug da für die Lösung der großen gesellschaftlichen Missstände: Aktuell werden weltweit über 2 Billionen \$ (2000 Milliarden!) für Rüstung ausgegeben, allein die USA über 800 Mrd. \$. Der Etat der UNO beträgt 3 Mrd. \$. Runter mit der Rüstung, Reiche besteuern, Vermögen umverteilen!

### **Zeitenwende für den Frieden und für Klimagerechtigkeit!**

So lange geschossen und bombardiert wird – in der Ukraine, im Jemen, in Syrien, Palästina und den anderen ca. 20 Kriegen weltweit – wird die Lösung der großen gesellschaftlichen „Baustellen“ kaum möglich sein. Weil das dafür not-

wendige Geld im wahrsten Sinne des Wortes „verpulvert“ wird.

Und nicht nur für Klimagerechtigkeit ist internationale Zusammenarbeit notwendig. Um eine Zeitenwende in diesem Sinne einzuleiten, ist es höchste Zeit, gemeinsam den Kriegstreibern in die Hände zu fallen.

### **„Bevor alles den Bach runtergeht“ - wehren wir uns gemeinsam!**

**Verlassen wir uns nicht auf die Regierenden. Nehmen wir unsere Angelegenheiten selbst in die Hand.**

# Protest gegen Rechts muss konkret sein!

Seit Wochen halten die Proteste „gegen Rechts“ an. Ob in den Großstädten mit zigtausend Teilnehmern oder in Kleinstädten mit mehreren Hundert - die Aktionen sind unübersehbar.

Die Empörung über die rassistischen Abschiebepläne von AfD-Politikern und anderen Faschisten treibt die Menschen auf die Straße - mit Recht!

### **Aber für eine solidarische Gesellschaft ist mehr nötig, als „gegen Rechts“ zu sein.**

Wenn die Behauptung aufgestellt wird, dass „die Ausländer“ für soziale Probleme wie fehlende Wohnungen, Kita-Plätze, für lange Wartezeiten beim Arzt und vieles mehr verantwortlich sind, müssen die wahren Ursachen benannt werden. Das sind eine Steuerpolitik, die die Reichen reicher und die Armen zahlreicher gemacht hat. Das ist die Verschwendung von Steuergeldern für die Rüstung. Das ist die systematische Verarmung des Staates durch Privatisierung öffentlichen Eigentums.

Wenn die Behauptung aufgestellt wird, dass durch Schließung der europäischen Grenzen die Migration beendet werden kann, müssen die Ursachen und Auswege benannt werden. Die Menschen machen sich aus ihrer Heimat auf den Weg, weil Krieg herrscht, weil der Klimawandel die Lebensbedingungen erschwert, weil Menschenrechte verletzt werden. Wer Migration bekämpfen will, muss

sich für Frieden, für eine solidarische Wirtschaftspolitik einsetzen, die die Armut weltweit bekämpft. Wer Waffen exportiert und damit an Kriegen verdient, darf seine Grenzen für Flüchtlinge nicht schließen!

Wer „Clan-Kriminalität“ beklagt, muss sich auch mit den Clans der Porsche-Piechs, Klattens, Albrechts, Schwarz und anderer Super-Reicher auseinandersetzen. Die Milliarden-Vermögen sind in Deutschland weiter gewachsen, auch dank ihres Einflusses auf die Politik, durch „kreatives“ Ausnutzen von Steuerlücken und Verstecken des Vermögens in Stiftungen.

Wer die Abschiebepläne der Neo-Faschisten ablehnt, muss das gleiche mit der Abschiebepolitik der Bundesregierung machen. „Remigration“ nennt es die AfD, „massenhaft Abschieben“ die Regierung.

„Gegen Rechts“ darf um Kritik und Protest gegen unsoziale, undemokratische und kriegerische Regierungs-Politik keinen Bogen machen!

„Gegen Rechts“ heißt:

- für demokratische Rechte
- für Umverteilung des Reichtums von oben nach unten
- für Ausbau des Sozialstaates
- für klimafreundliche Transformation der Wirtschaft
- für Frieden und Abrüstung

## Die Waffen nieder!

Wir bleiben dabei: Der Krieg in der Ukraine, das Morden in Gaza müssen sofort mit einem Waffenstillstand gestoppt werden!

Der Krieg in der Ukraine kann nicht militärisch beendet werden. Noch mehr Waffenlieferungen verschärfen den Konflikt. Sie nützen nur der Waffenindustrie.

Ob von der UNO, von Brasilien, dem Papst oder China, es liegen konkrete Vorschläge für eine Verhandlungslösung auf dem Tisch.

Raus aus der Militärlogik! Hört nicht auf die Kriegstreiber, die den Krieg bis zum letzten Ukrainer führen wollen!

Über 150 Staaten haben in einer UNO-Resolution einen sofortigen Waffenstillstand im Gaza-Krieg gefordert. Deutschland hat sich enthalten.

Weder die Forderung nach einem Waffenstillstand, noch Kritik an der Politik der israelischen Regierung haben irgendetwas mit Antisemitismus zu tun.

Ein Massaker muss ein Massaker genannt werden. Verstöße gegen das Völkerrecht müssen geahndet werden, egal von wem sie verübt werden.

Frieden in Europa, Frieden in Palästina wird es nur geben, wenn die Sicherheitsinteressen aller berücksichtigt werden.

### **Save the date:**

**12. Mai, „wessen Morgen ist der Morgen“ Liederabend mit Kai Degenhardt, KufA**

### **Neu in Braunschweig:**

**SDAJ, Sozialistische Deutsche Arbeiterjugend. Infos hier: Instagram! @sdaj.braunschweig“**